

BEBAUUNGSPLAN „FRIEDHOFSERWEITERUNG II BLITZENREUTE“

TEXTLICHE FESTSETZUNG MIT PLANZEICHENERKLÄRUNG

Fassung vom 19.01.1999

Ergänzt am 30.05.1999

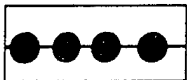
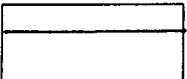

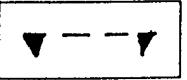
In Ergänzung der zeichnerischen Planfestsetzungen

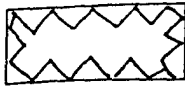
A) RECHTSGRUNDLAGEN

1. Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. vom 27.8.1997, in Kraft getreten am 01.01.1998
2. Baunutzungsverordnung (BauNVO) i.d.F. vom 23.01.1990, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993
3. Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) i.d.F. vom 08.08.1995, zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.12.1997
4. Planzeichenverordnung 1990 (PlanV) i.d.F. vom 18.12.1990
5. Gesetz über Friedhofs- und Leichenwesen (Bestattungsgesetz) in Baden-Württemberg BestattG vom 21.7.1970 sowie Bestattungsverordnung (Bestatt VO) vom 10.12.1970

B) PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

(§ 9 BauGB und §§ 1 – 23 BauNVO)

1.	Art der baulichen Nutzung Friedhof als Grünfläche mit Leichenhalle	§ 9(1)15	BauGB
2.	Maß der baulichen Nutzung eingeschossige Bauweise	§ 9(1)1	BauGB
		Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung	§ 16(5) BauNVO
3.	Öffentliche Verkehrsflächen	§ 9(1)11	BauGB
		Straßenbegrenzungslinien	
		Öffentlicher Parkplatz	
		Anschluß der Baugrundstücke an die Verkehrsflächen Anschlüsse sind nur an gekennzeichneten Stellen zulässig	§ 9(1)4+11 BauGB



Sichtflächen an Einmündungen

§ 9(1)10

BauGB

4. Versorgungsflächen

§ 9(1)12

BauGB



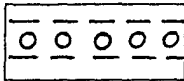
Versorgungsfläche Elektrizität

**5. Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege
zur Entwicklung von Natur und Land-
schaft §9(1)25a+b**

§ 9(1)20
i. V. mit
BauGB

BauGB

5.1 Flächenhafte Pflanzgebote



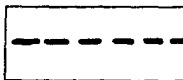
Pflanzgebot 1: Pflanzung einer Schnitt-
Hecke zur Einfriedung

5.2 Einzelpflanzgebote



Pflanzung und dauerhafte Erhaltung
eines Hochstammes

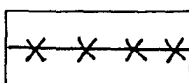
6. Planbereich § 9(7) BauGB



Grenze des räumlichen Geltungs-
Bereiches des Bebauungsplanes

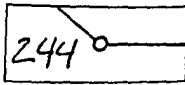
C) NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN UND VERMERKE

§ 3 + 8 Bestattungsgesetz



Grenze nicht überbaubare Abstandsfläche

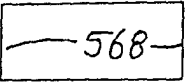
D) HINWEISE



Sonstige Planzeichen (keine Festsetzungen)



Grundstücksgrenzen mit Grundstücksnummer



Bestehende Topographie
Höhenlinien und -angaben

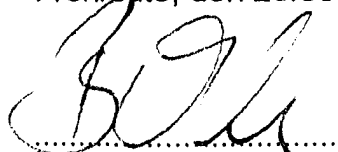
Höhensystem

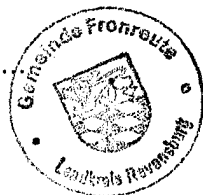
Die im Bebauungsplan eingetragenen Höhen beziehen sich auf das „neue Höhensystem“ über Normal-Null (NN)

Bodenarchäologie / Landesdenkmalamt


Sollten bisher nicht bekannte Fundstellen entdeckt werden, muss das Landesdenkmalamt sofort benachrichtigt werden.
(§ 20 Denkmalschutzgesetz)

Anerkannt:
Fronreute, den 26.06.1999


Bürgermeister Bürkle



Aufgestellt:
Marbach, den 30.05.1999


Groß-Aurbacher